

Presseinformation vom 9. Dezember 2009

Arbeitnehmerschutz im Unternehmen

Seit Ende der 1980er Jahre wird auf EU-Ebene versucht, Mindeststandards beim betrieblichen Arbeitnehmerschutz zu erreichen.

Jährlich wechseln infolge eines Arbeitsunfalls in der EU rund 350.000 Beschäftigte ihren Arbeitsplatz. Etwa 300.000 Beschäftigte bleiben danach lediglich eingeschränkt arbeitsfähig und ca. 15.000 Beschäftigte erleiden dadurch eine dauerhafte Arbeitsunfähigkeit.

So wird Dr. Joachim Larisch von der Universität Bremen auch über die zentrale Fragestellung „Arbeitnehmerschutz: Integraler Bestandteil oder Fremdkörper im Betrieb?“ beim 56. Sicherheitswissenschaftlichen Kolloquium am 15. Dezember 2009 referieren.

Die Abendveranstaltung findet von 18:00 bis 20:00 Uhr im Institut ASER e.V., Corneliusstraße 31, 42329 Wuppertal statt. Mehr Informationen: www.institut-aser.de



ca. 103 Worte, ca. 734 Zeichen

Institut ASER e.V., Wuppertal

Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: info@institut-aser.de

Internet: www.institut-aser.de